

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 13. Juni 1915.

Nummer 47

Doppelte Ernte.

In Jahren friedlicher Arbeit und ruhigen Schaffens beschäftigten uns um die jetzige Jahreszeit fast ausschließlich die Ausichten der heranmahenden Ernte. Unser stolzer, zuversichtiger Blick streifte mit Wohlgefallen und innerem Behagen das smaragdene Grün der wogenden Saaten, die alsbald sich in liches Gelb kleidend, zum Schnitte reifen. Und dann zog es hinaus mit Sichel und Sense das fleißige Volk der Schnitter und tausend fleißige Hände regten sich und der Schweiß perlte von der Stirne der Männer vor deren gewaltigen Sensen- hieben die Halme in Reihen fielen, die die geschäftige Schare der Mädchen und Frauen hurtig und flink in prächtige Garben binden.

Und so erstand uns aus der Erde neue Nahrung, neues Leben!

Wenn wir heute rings im Lande herumblicken und jene Millionen Arme suchen, die um diese Zeit sich ansonst anschliefen Ernte zu halten: so finden wir sie auch auf einem Felde: auf dem Felde der Ehre, auf dem Felde des Ruhmes und so wie ansonst ihre starke Arme mit wichtigen Hieben die Halme mähten, die aus dem gesegneten Mutter- lande golden und kräftig aus der Saat des Regens emporstiegen: so mähen jetzt dieselben Arme mit wichtigen Hieben die Reihen unserer Feinde, welche aus den Saaten des Hasses emporstiegen!

Wir halten heuer doppelte Ernte!
Hier für das Leben, dort für den Tod!
Hier mit friedlicher Arbeit, dort

mit entsetzlichem Morden! Eine doppelte Ernte — eine blutige Ernte! Doch unsere Schnitter dringen siegreich vorwärts; ihre Hiebe sausen wuchtig nieder, denn nicht nutzbringende, segensreiche Reihen fallen unter ihren Hieben, wie zuhause bei der friedlichen Ernte, sondern tausende Reihen schädlicher, verderblicher Feinde, die unser Land überwucherten, die hier morden und sengten, Wüstlinge, die unsere Frauen schändeten, Bandalen, die unsere Kunstschätze zertrümmerten; Kannibalen, deren unerhörte Grausamkeiten Städte und Dörfer in Schrecken setzten und vor deren Greuelthaten Tausende und Tausende ihre Wohnstätten verließen und mit dem nackten Leben in ferne, fremde Gegenden flüchteten.

Dort unter diesen entsetzlichen Feinden halten jetzt unsere Mannen entsetzliche Ernte!

Wie zuhause um diese Zeit die reifen Halme, so fallen jetzt unter der Wucht ihrer kräftigen Arme die Reihen der Feinde!

Doch auch zuhause wird die friedliche Arbeit, die Einheimigung des Gottes- segens keine Einbuße erleiden.

Die Fürsorge der Regierung macht und schon hat auf Anregung des Handels- ministers der Kriegsminister die Ver- fügung getroffen, daß zur Zeit der dringendsten Feldarbeiten die Landleute für 2—3 Wochen zur Besorgung von Schnitt und Drusch beurlaubt werden sollen.

Und da der moderne Krieg nicht

nur mit Schwert und Kanonen, sondern auch mit Pflug und Sense ausgefochten wird; da man sich dessen bewußt ist, daß der Sieg nicht nur davon abhängt, wessen Armee zahlreicher ist, geschickter geleitet wird, oder wessen Armeen tapferer kämpfen, sondern auch davon, wo die Lebensmittel länger ausreichen werden, wessen wirtschaftliche Kraft eher erlahmen wird, wessen finanzielle Mittel eher versiegen werden: so kann es uns mit neuer Zuversicht, mit neuer Hoffnung beselen, zu hören, daß die neue Ernte im ganzen Lande ein glänzendes Er- gebnis verspricht.

Der Gott, der unsere Waffen seg- nete, der unsere tapferen Söhne Kraft und Ausdauer verlieh, um den grimmen Feind unaufhaltsam aus unseren Grenzen zu jagen: dieser gütige Gott segnete auch unsere Fluren, unsere Wiesen mit reichem Wachstum, mit reichlichem Ertrag!

Noch dauern die blutigen Kämpfe, noch die fürchterlichen Schlachten!

Wenn in der Ernte des Friedens nur des Schnitters Schweiß die Erde tränkten: so tränkt sie jetzt oft des Schnitters Blut!

Doch aus dieser blutigen Saat, wird bald mit neuer Kraft, in neuem Glanz emporsprießen die glückliche Zukunft eines ruhmvoll erfolgten Friedens.

Wir ersuchen unsere p. t. Abon- nenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra ====

korlátlanul tovább folytatom **Szamest Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Zur Approvisionnementfrage.

Marktteuerung. Städtische Fleischbank.

Aber die Teuerung werden viele Klagen in der Stadt lautbar. Es gibt gewiß Lebensmittel, welche zufolge des Kriegszustandes schwer zu beschaffen sind, ja sozusagen gar nicht beschafft werden können. Bei diesen ist die Preissteigerung eine natürliche Folge, jedoch ist die horrenden Preissteigerung bei solchen Lebensmitteln unerklärlich, die auch jetzt in genügender Quantität vorhanden sind oder Produktion oder Beschaffung auch jetzt nicht schwieriger ist, als vor dem Kriege. Diesbezüglich sind von Seiten der Behörde schon Verfügungen getroffen worden, jedoch diese scheiterten teils an der Habgier der Produzenten, teils an der übermäßigen Genußsucht des Konsumenten. Die Produzenten setzten sich leicht über die behördlichen Verfügungen hinweg und in Ermangelung einer hinlänglichen Anzahl von Polizeiorganen konnte der gewünschte Erfolg nicht erzielt werden.

Die Käufer aber zahlten, um nur ihre Genußsucht befriedigen zu können, freiwillig höhere Preise als die behördlichen Limitpreise. Diese beiden Mißbräuche konnten nun infolge der Unzulänglichkeit der Kontrollorgane ungestraft ihre schamlosen Orgien feiern.

Auch an Rind- und Schweinefleisch empfinden wir seit geraumer Zeit einen Mangel. Das Versiegen der Beschaffungsquellen führte allmählich zum gänzlichen Fleischmangel. Fleischer, Selcher stellten ihre Betriebe ein, das Publikum ist daher gezwungen dieser wichtigen Lebensmittel fast ganz zu entbehren.

Wegen Abstellung der Platzmiseren und Regelung der Fleischfrage machte sich unser unermüdete Vizegespan Aurel v. Jsefuk mit Ambition an die Sanierung der Abstände sowohl im Interesse der Stadt Lugos, wie Karansebes.

Besonders erfordert die Aufstellung von städtischen Fleischbänken viel Umsicht und in Hinsicht der Beschaffung des Viehkontingentes viel Agilität.

Das geübte Auge unseres Vizegespanns aber wußte den Weg einer zweckmäßigen Lösung zu finden und die Frage steht der Lösung so nahe, daß wir vielleicht schon in 8 Tagen aus der städtischen Fleischbank Fleisch erhalten werden.

Am 10. und 11. pflegte Vizegespan v. Jsefuk mit dem Bürgermeister Dr. J. Baktefku, dem substituierenden Lugoser Oberstuhlrichter Kornel v. Podhradfky,

Stadthauptmann L. Török, pensionierter Oberstuhlrichter Ladislaus Schönenfeld und Magistratsrat Ladislaus Balogh Beratungen.

Mit der Vollstreckung der gegen die Platzteuerung getroffenen Dispositionen wurde Ladislaus Schönenfeld in der Eigenschaft eines Kommissärs betraut; an ihn kann sich jedermann mit diesbezüglichen Klagen wenden.

In der behördlichen Fleischbank wird an drei Tagen in der Woche Rindfleisch, an 2 Tagen aber Schaf- und Schweinefleisch ausgeschrotet. Zwei Tage sind fleischlos.

Wir nehmen diese Verfügung mit Freude zur Kenntnis und werden die Beratungen unseres Vizegespanns und Bürgermeisters in den Kreisen der Bürgerschaft gewiß dankende Anerkennung finden.

Tagesneuigkeiten.

Ergebnis des Kindertages.

Wir wiesen schon in der letzten Nummer unseres Blattes darauf hin, daß der unter dem Protektorat des Obergespanns, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve abgehaltene Kindertag auch heuer — trotzdem die öffentliche Wohltätigkeit zu mannigfachen Zwecken in Anspruch genommen wird — ein glänzendes Resultat erzielte.

Die Gesamteinnahme beziffert sich mit 1440 Kronen und verteilt sich diese Summe auf die einzelnen Urnen und Sammelbüchsen in folgender Weise:

Urne Nr. I (ref. Zinspalais) . . .	131.60
Urne Nr. II (Cafe Royal) . . .	91.96
Urne Nr. III (Cafe Corso) . . .	145.24
Urne Nr. IV (griech.-kath. Kirche) . . .	91.32

Büchsenammlung:

Fabiola Moldovan	90.63
Marie Jsefuk	64.46
Erna Steinbach	63.03
Margit Jsefuk	60.20
Emilie Schönenfeld	58.62
Wilhelmine Aschenbrier	52.66
Jren Weigand	52.37
Jren Schreiner	51.63
Alize Gal und Juliska Verdach	47.59
Ilonka Teichner	47.50
Margit Schreiner	44.73
Sari Lenke	43.02
Margit Arday	34.40
Annus Horger	21.50

Herr Karl Tamassy, Oberkontrollor und Stationschef sammelte am Bahnhof. An der dortigen Büchsenammlung nahmen Teil:

Frau Konstantin Duda	46.37
Rozsi Berenyi	45.71
Frau Alexander Simon	44.50

Eingeflossene Spenden:

Frau Heinrich Recht	20.-
Franz Stern	20.-
Aranka Usboth	10.-
Frau Franz Kuzmits	10.-
Frau Witwe Bela Litsel	6.-
Frau Josef Szidon	5.-
Reinertragnis der Vorstellung in der Olympia	40.-
Zusammen	1440.-

Ausgezeichnete Kriegshelden.

Wir registrierten bereits öfter mit Genugtuung, daß sich das Lugoser 8. Honvedfeldkanoneregiment während des Krieges öfters auszeichnete. Das Verordnungsblatt publizierte nun jüngst folgende Auszeichnungen von Offizieren des genannten Regimentes. Es wurde nämlich verliehen: Dem Kommandanten des Regimentes Oberst Alfred Bohler der Orden der Eisernen Krone III. Klasse mit der Kriegsdorotation; dem Major Josef Böhm, dem Hauptmann Feodor Dietl, den Oberleutnants Ladislaus Klantisch, Elemer Walter und Franz Zeidner und dem Leutnant Karl Fuchs das Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdorotation. Die allerhöchste belobende Anerkennung (signum laudis) wurde bekanntgegeben dem Hauptmann Paul Steinbach, dem Oberleutnant Franz Steiniger und dem Reserveleutnant Emerich Kantor.

Maturitätsprüfungen.

Die Maturitätsprüfungen am hiesigen Obergymnasium finden am 12. und 13. d. M. statt. Oberstudienrat Dr. Wajss ist zu diesem Zwecke zu unserer Stadt bereits angelangt.

Ableben eines 48-er Honveds.

In Dravicabanya verschied nach kurzem Leiden im 89. Lebensjahre der pens. Kanonier-Feldwebel Wenzel Kotek. Mit ihm schied wieder einer der alten 48-er Krieger aus dem Leben. Wenzel Kotek nahm an drei Kriegen teil und zeichnete sich besonders im Kriege gegen die Italiener und Preußen aus. Für seine Tapferkeit erhielt der Verblichene das St. Georgs-Verdienstkreuz, das silberne Tapferkeits-Verdienstkreuz und noch fünf andere Tapferkeitsmedaillen.

Schlußprüfungen in den Lehrlingschulen.

In der städtischen Gewerbe-Lehrlingschule hat die Schlußprüfung Donnerstag in der kaufmännischen Lehrlingschule Freitag im Beisein des Direktors Madar Soos und des Schulinspektors J. Paizs stattgefunden. Das Resultat war in sämtlichen Klassen ein zufriedenstellendes. Mit ende der Prüfung hielt Direktor Soos an die Schüler eine erhebende Ansprache und ermahnte sie an treuliche Erfüllung ihre patriotischen Pflichten.

Ha arcfinomító, akkor **KATO-CRÉM** legyen.

Egyedüli készítője **HAMBURGER MIKSA** Szerecsen-drogéria és illatszertára
LUGOS, Király-utca 4. szám alatt

GYOGYSZEREK. VEGYSZEREK. KÖTSZEREK.

Peter Buja — gestorben.

In Draviczta verstarb dieser Tage der pens. Oberstuhlrichter Peter Buja im Alter von 83 Jahren. Buja war erst in Bozovics, später in Draviczta Oberstuhlrichter und vertrat im Landtage erst den Karansebeser später den Szajlabanyaer Wahlbezirk.

Ungarisches Theater.

Die Künstlergarde des Nagyparader Sziget-Theaters eröffnet in der zweiten Hälfte des Monats Juni im städtischen Theater einen Zyklus von Vorstellungen. Die Gesellschaft besteht aus erstklassigen Kräften, von denen einige, wie z. B. Herr Sik, unserem Publikum aus früherer Zeit bekannt sind. Da auch das Programm nur die besten Bühnennovitäten enthält, ist voraussichtlich, daß unser kunstliebendes Publikum in diesen schweren Zeiten, wo die Kunst wirklich nach Brod geht, wirksamst unterstützt wird.

Die erste Kott-Film im Olympia-Theater.

In Budapest bildet der Name des Komikers Kott, einen in seiner speziellen Art bildenden Begriff, Nun ist auch Kott, wie so viele hervorragende dramatische Künstler unter die Garde der Filmschauspieler gegangen und bewährte sich auch hier in seiner vollen Eigenart und Individualität. Seine Agilität, seine stete, nimmer rastende Beweglichkeit prädestinieren Kott zum Filmkünstler par excellence, weil das Geheimnis des Filmkünstlers eben im Nistehenbleiben, im fortwährenden Spielen besteht, wo keine Pause, kein Ruhe gestattet ist, wo jeder Moment durch irgend einen Trüch ausgenützt werden muß. Darin stellt eben der Komiker Kott seinen fast unübertrefflichen Meister. Das Sujet des Filmstückes ist seiner Art angepaßt. Als Vorwurf diente der Inhalt der bekannten Novelle: „Der Schuster-Herzog.“ Der Schusterlehrling Kobi vertieft sich in die Lektüre des Schauerromans „die Herzogin von Mesopotomien“, plötzlich sieht er sich im Traume für den Herzog und die angebetete Frau an seiner Seite die Herzogin. Der Kott-Film gelangte Freitag und Samstag zur Darstellung.

Ertrunken.

Auf dem Johannesplaz ist heute ein unbekannter armer, dem Arbeiterstande angehörender Mann, welcher am Ufer der Temesch lief, während er sich umkehrte, in den Fluß gefallen und ertrank sofort. Als man ihn herauszog, war er bereits eine Leiche.

Nachmusterung.

Die Nachmusterung derjenigen Landsturmpflichtigen, welche bei der am 4. u. 6. abgehaltenen Musterung fernblieben, wird Montag den 14. d. M. morgens 1/28 Uhr im großen Saale des Hotels Konkordia stattfinden. Die Interessenten sollen umso bestimmter erscheinen, da die Fehlenden mit Brachialgewalt vorgeführt werden.

Pür Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!



MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand

neutralisirt die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Wie helfen wir uns über die Nahrungsforge hinweg?

Die Antwort ist nicht weit zu suchen: indem wir unsere Küche auf die vorhandenen und erreichbaren Mitteln einrichten. Und daß dieses ganz gut möglich ist, ersieht man an dem soeben erschienenen Sommer-Kochbuch der „Wiener Mode“, das von der bekannten kulinarischen Autorität, Fräulein Marianne Stern, für die gegenwärtige Lage bearbeitet worden ist und weit über hundert verlässlich erprobte Rezepte bringt. Da das Sommer-Kochbuch der „Wiener Mode“ nur 40 Heller kostet, wird es jeder Hausfrau ein hochwillkommener Ratgeber und Wegweiser sein. Das Buch ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Klippfisch als Szekely-Gulasch. Man nimmt 1 halbes Kilogramm Sauerkraut und dünstet dasselbe. 1 Kilogramm Klippfisch wird gereinigt, auf Fett und Zwiebel und etwas Paprika gedünstet, dann mit dem Sauerkraut zusammengemischt. Zum Schluß gibt man gekochte, würfelig geschnittene Kartoffeln dazu und nach Geschmack noch etwas Paprika.

Keine Einziehung des Metallgeldes.

Vor einigen Tagen wurde hauptsächlich von der Provinzpresse die Nachricht verbreitet, daß die Regierung demnächst die 10- und 20-Heller-Nickelmünzen, sowie die Einkronenstücke mit der Prägung von 1914 einzuziehen wird, nachdem sie diese mit Münzen neuer Prägung auszutauschen beabsichtigt. Das Ungarische Telegrafens-Büro hat nun die Ermächtigung zu der Erklärung erhalten, daß weder die Regierung, noch ihre Organe eine solche Verordnung herausgegeben haben und daß die im Verkehr befindlichen 10- und 20-Heller-Nickelmünzen, wie bisher auch in Zukunft im Verkehr bleiben.

Beschränkung des Paketverkehrs mit Dalmatien.

Laut einer Kundmachung des Generalpostdirektors wurde der Paketverkehr mit Dalmatien eingeschränkt. Bis auf weiteres werden nur amtliche Pakete der Militär- und Zivilbehörden bis 20 Kilogramm, Militärausrüstungsartikel für militärische Kommanden und Personen enthaltende Pakete, sowie hygienische Materialien enthaltende Pakete, bis 10 Kilogramm befördert.

Wem gehört die Tapferkeitsmedaille.

Die Tapferkeitsmedaille braucht man nicht zurückgeben, sondern kann sie als wertvolles Andenken an den teuern Toten aufheben. Solche Tapferkeitsmedaillen sind unter allen Umständen Eigentum der Hinterbliebenen. Stirbt der Träger einer Tapferkeitsmedaille in einem Truppenspital, so hat die Spitalleitung diese Deforation dem Verlassenschafts-Abhandlungsgerichte behufs Ausfolgung an die Erben zuzustellen.

*** „Brillant“-Schuhcreme**

ist die beste! Macht das Leder weich und schmiegsam und verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit. Zu haben beim Erzeuger: Alexander Kocsis in Volsanbanya. Begründet 1885. Prämiert 1891.

Vorsicht beim Gespräch.

Die Berliner Blätter bringen die Mitteilung, daß auf Anordnung des Plakkommandos angesichts der Möglichkeit, daß allenthalben eventuell Spione herumhören, in Wirtshäusern und Cafes gestern kleine Tafeln mit der Aufschrift: „Vorsicht im Gespräch!“ zur Verteilung gelangten. Es wäre zu wünschen, daß diese Mahnung überall, auch in Oesterreich-Ungarn, beherzigt und auch auf die öffentlichen Verkehrsmittel ausgedehnt werde.

Wer hat Anspruch auf Unterstützung?

Zwanzigtausend Exemplare der Broschüre „Wer hat Anspruch auf Unterstützung?“ sind bereits verkauft worden. Das ist der beste Beweis dafür, daß diese Schrift einem starken Bedürfnis der gesamten Bevölkerung entspricht. Sie behandelt bekanntlich folgende Fragen:

Was bekommen die Familien der Einberufenen?

Was bekommen die Kriegskrüppel?

Was bekommen die Hinterbliebenen der Gefallenen?

Was bekommen die Invaliden?

Da die jetzt Gemusterten jedenfalls in der nächsten Zeit einrücken werden, und da die Zahl der Kriegskrüppel und der Hinterbliebenen leider stets anwächst, ist diese Broschüre von der größten Wichtigkeit. Es werden darum auch alle guttun, sich die Ausgabe anzuschaffen. Der Preis beträgt bloß 20 Heller und ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Reduzierung der Blausteinpreise.

Dem Ackerbauministerium ist es gelungen, 10.000 Meterzentner Blaustein aus Deutschland zu beschaffen. Von diesem Quantum sind bereits 7000 Meterzentner eingetroffen und die beiläufig gleiche Menge wurde gelegentlich der Requirierung im Inlande konfiskiert, wobei zu bemerken ist, daß die Konfiskation noch im Zuge ist. Der Requirierungspreis beträgt 180 K. Nachdem es jedoch gelungen ist, den deutschen Blaustein zu bedeutend billigerem Preis zu beschaffen, hat das Ackerbauministerium beschlossen, den requirierten und aus Deutschland importierten Blaustein mit 160 K. per Kilogramm an die Weingartenbesitzer abzugeben. Zu diesem Preise sind beim fremden Blaustein noch die Transportkosten ab Budapest, bei requirierter Waare aber ab Requirierungsort zu rechnen. In Angelegenheit des Blausteinbedarfes haben sich die Interessenten an den Vizegespan des Komitates, in Städten an den Bürgermeister zu wenden.

Kriegsmarken auf Schulzeugnisse.

Das Kriegsfürsorgeamt hat über Anregung des Kultus- und Unterrichtsministeriums eine Bewegung eingeleitet, zum Andenken an die gegenwärtigen historischen Zeiten die gegenwärtig zu Verteilung gelangenden Schulzeugnisse mit den vom Kriegsfürsorgeamt herausgegebenen Vier- und Zehn-Heller-Marken zu versehen, um auch dadurch den Witwen- und Waisenfonds zu vermehren. Die Marken werden von der Propaganda- und Sammelabteilung des Kriegsfürsorgeamtes in Verkehr gebracht.

Wieviel Blut darf der Mensch verlieren?

Die gesamte Blutmenge beträgt etwa 1/13 des Körpergewichtes, so daß also ein Erwachsener von mittlerer Größe annähernd 5 Kilogramm Blut besitzt. Der schnelle Verlust von 1 Kilogramm bewirkt schon Ohnmacht, der Verlust von 2 bis 3 Kilogramm dagegen raschen Tod. Alter, Körperbeschaffenheit und andere Umstände lassen indes große Ausnahmen zu. Frauen vertragen zum Beispiel große Blutverluste besser als die Männer; so erfolgt bei entsprechender Pflege selbst nach einem Verlust von 3 bis 4 Liter oft noch völlige Genesung.

Wie lange wird der Krieg dauern?

Ein Freund von mir, höherer Offizier, befragt einen gefangenen Russen (Juden), was die Russen sagen, wie lange noch der Krieg dauern würde? Antwort: „Was stellen Sie, hoher Herr Offizier, so 'ne Frog' auf mich? For mich is der Krieg aus!“

Verluste des Ungarischer 8. Honved-J. R.

Aus der Verlustliste Nr. 180.

Inf. Johann Bacșila, 11. Komp., Gerboecz, 1876, kriegsgef. (Misch, Serbien).

Inf. Nikolaus Bardak, Mehadia, 1879, kriegsgef. (Misch, Serbien).

Inf. Johann Csegea, 8. Komp., Belencze, 1878, kriegsgef. (Zusowka, Gouvernment Jekaterinoslaw, Rußland).

Inf. Peter Inbron, 3. Komp., Krassogombas, 1880, kriegsgef. (Rußland).

Korp. Karl Lotter, Ers.-Komp., Temesvar, 1876, kriegsgef. (Misch, Serbien).

Inf. Zacharia Milenkovic, 3. Ersatz-Komp., Mslupko, 1875, kriegsgef. (Palanka, Serbien).

Inf. Peter Milosch, 2. Komp., Krassovisak, 1880, kriegsgef. (Tjumen, Rußland).

Inf. Josef Nedelkovic, Uga, 1880, kriegsgef. (Misch, Serbien).

Inf. Johann Relesan, 6. Komp., Buzad, 1877, kriegsgef. (Misch, Serbien).

Inf. Damaskin Szitariu, Borcho, 1878, kriegsgef. (Misch, Serbien).

Inf. Leont Bapilonu, Bazosd, 1879, kriegsgef. (Misch, Serbien).

Aus der Verlustliste Nr. 181.

Korp. Paul Berkesku, 4. Komp., Dborloveny, 1877, verwundet.

Korp. Karl Hufar, 1. Komp., Temesvar, 1879, tot.

Inf. Johann Kilnican, 9. Komp., Ujmoldova, 1876, verwundet.

Inf. Josef Lopota, 4. Komp., Marosnagybölg, 1882, tot.

Korp. Johann Soos, 2. Komp., Dravicabanya, tot.

Gefr. Johann Toth, 12. Komp., Mosnicza, 1890, verwundet.

Gefr. Johann Toth, Baons-Stb., Mosnicza, 1890, verwundet.

Inf. Alexander Tuza, 2. Komp., Reiczabanya, verwundet.

Verluste des Karansebeser 43. J. R.

Aus der Verlustliste Nr. 176.

Gefallen: Inf. Lazar Danu Nerasnadas, Petru Dragan Czeres, Smetko Firiolovic Nerasmezö, Peter Ivan Krassobelas, Agentie Kornea Umad, Nil. Kornea Alszorlenz, Zugsf. Peter Mios Dokleny, Inf. Alexander Moisescu Facsad, Trajan Mutascu Alszopozsgas, Lazar Orsa Psidovar, Michael Ruzsa Neralalmos, Johann Szintestku Klicso, Balazs Szöke Facsad, Johann Baharesku Gles.

Verwundet: Inf. Ilic Andriczoi Mariaschnee, Demeter Ardelan Facsad, Alione Belijesku Fenyos, Jon Belu Forrasfalva, Gfr. Jon Bifa Ruzs, Inf. Michael Bologa Ruzfabanya, Johann Barak Neralalmos, Paul Esolak Neramajdas, Georg Ferenyestku Dhababistra, Korp. Peter Fina Barbofsan, Inf. Joh. Gaidos Resicza, Korp. Adam Gerekfu Kornpareva, Inf. Joh. Gajan Rakasd, Zugsf. Lazar Grada Remete-Boganyest, Inf. Jon Jakobovits Ormenyos, Damian Kis Karansebes, Georg Kostecki Feselnicza, Stefan Kurz Szaparyfalva, Josef Lazar Furlug, Simeon Luka Bogovics, Gfr. Johann Miku Bogovics, Korp. Jon Orza Dalbosfalva, Inf. Prokup Dtesku Hoshuremete, Inf. Agentie Pauschan Salafincz, Dumitru Perian Resicza, G.-N. Petru Sentesku Klicsova, Inf. Paul Solha Neramajdas, G.-Nef. Traudastir Taraugar Belisore, Inf. Emilian Tudor Temesplatina, Inf. Jon. Brezsu Krassobelas, Inf. Peter Bsurla Dragomirest.

Kriegsgefangene: Inf. Jon Albu Resicza, Joh. Baltu Marzsina, Peter Banku Barbofsan, Peter Belu Krassobarlang, Georg Bocskai Karansebes, Nil. Berkescu Bogovics, Nil. Csutian Karansebes, Gfr. Noram Doran Csikfalva, Inf. Georg Draga Ujmoldova, G.-Nef. Lazar Gergulesku Bogoltin, Inf. Michael Herganiel Szikesfalu, Jon Ilic Simicza, Jon Jonescu Boganyosvölg, Inf. Akim Kokota Tinkova, Johann Rozmas Forno, Luka Laezesku Bogoltin, Paul Lazar Lugos, Inf. Milos Milosalyevics Nerasolymos, Gligor Muntean Bofsbanya, Ant. Mutaska Ferendia, Stefan Nistor Belisora, Georg Oprian Dobrest, Akim Ostia Fenyos, Nikolaus Petrez Dravicafalu, Mat. Stojonevics Mslupko, Ers.-N. Noram Stroja Szikesfalu, Jon Baluseku Bogolteny, Toma Bepfa Kiralymezo.

Volkswirtschaft.

Die Sperre der Repernte.

Laut einer Verordnung der Regierung wird die ganze heurige Repernte der Länder der heiligen ungarischen Krone — auch den Wildreps mitinbegriffen — im Interesse der zweckentsprechenden Sicherung des öffentlichen Bedarfes unter Sperre genommen. Eine Ausnahme bildet nur jener Teil der Ernte, dessen der Produzent in seiner eigenen Wirtschaft als Saatforn bedarf.

Der Produzent darf seine unter Sperre genommene Fehung weder enteignen, noch aufbrauchen, noch aufarbeiten, noch sonstwie über sie verfügen. Er darf sie ohne Transportzertifikat nur mit Erlaubnis des Handelsministers aus jenem Munizipium wegbeördern, in dem der Reps gewachsen ist, ist aber verpflichtet, für die Aufbewahrung der unter Sperre genommenen Fehung zu sorgen.

Der Handelsminister kann die unter Sperre genommenen Vorräte unter Berücksichtigung der Ansprüche des öffentlichen Bedarfes in motivierten Fällen unter gleichzeitiger Feststellung der Bedingungen von der Sperre ganz oder zum Teil befreien.

Auf die vom Handelsminister von der Sperre befreite Repsfehung findet das Verbot des Kaufes und Verkaufes der künftigen Ernte keine Anwendung; dagegen bleibt die Verordnung über die Bevorschaffung einzelner Produkte der künftigen Ernte unberührt. Die Uebertretung der gegenwärtigen Verordnung wird mit Arrest bis zu zwei Monaten und einer Geldbuße bis zu 600 Kronen bestraft.

Die Verordnung über die zum Transport gewisser Getreidearten per Bahn, Schiff oder Kraftwagen vom 17 März d. J. wird auch auf die Beförderung der Repsvorräte ausgedehnt, nur stellt die Transportzertifikate für Reps ausschließlich der Handelsminister aus. Die Verordnung tritt am Tage ihrer Verlautbarung ins Leben und sie erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Länder der heiligen ungarischen Krone. In Kroatien-Slavonien vollzieht sie, insofern ihre Durchführung in den Kreis der dortigen Autonomie gehört, der Banus.

Der Kriegsminister für die Sicherung der Fehung.

Bei den großen Mangel an berufsmäßigen männlichen Arbeitern kommt bei Berichtigung der Erntearbeiten der Ausfolgung von Erntemaschinen eine erhöhte Bedeutung zu. Damit diese Maschinen zufolge Einberufung des Manipulationspersonals nicht ohne fachgemäße Behandlung bleiben, hat der Kriegsminister angeordnet, daß Militärdienst verrichtende Maschinisten und Heizer, die im bürgerlichen Leben bei landwirtschaftlichen Maschinen beschäftigt waren, den Gemeinden, Grundbesitzern und Dreschgarnitur-Besitzern zur Verfügung gestellt werden.

Die Beurlaubungen unter diesem Titel können bei uns sofort, in Oesterreich aber vom 20 Juni ab beginnen und dauern bei uns bis 15. September, in Oesterreich bis Ende September. Die Maschinisten und Heizer können nur in jene Gemeinden in Arbeit gehen, in welchen sie in dieser Eigenschaft zuletzt gearbeitet haben.

Bezüglich der Beurlaubung ist das Vorgehen, daß die Militärkommanden den Obergespänen die Namensliste der aus ihren Komitate Beurlaubten zusenden und die Obergespäne konstatieren werden, ob die betreffende Gemeinde Maschinisten und Heizer bedarf.

Die so beurlaubten Mannschaft wird unter strenger Kontrolle der Verwaltungsbehörde stehen, erhält keine militärische Uebung und wird in Zivilkleidern, eventuell in zum Feldgebrauch nicht mehr geeigneter Uniform entlassen.

Diese von wirtschaftlichem Gesichtspunkte erfreuliche Verfügung der Kriegsleitung entspricht einem oft zum Ausdruck gebrachten Wunsche der Landwirte und wird im Kreise landwirtschaftlicher Interessenten unzweifelhaft eine freudige Aufnahme finden.

Cursalon-Eröffnung in Herkulesfürdő

Erlaube mir, dem hochgeehrten Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich den

Cursalon in dem weltberühmten Heilbade Herkulesfürdő

bereits eröffnet habe. Wie seit einer Reihe von Jahren, werde ich bestrebt sein, durch Verabreichung nur feinsten Getränke und exquisiter Speisen die vollste Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Erdélyi Frigyes
Pächter des Cursalons.

Bitte an das Publikum!

Das Kriegsfürsorgeamt des königl. ungar. Konvaleszenzministeriums hat zur Vermehrung des Fonds der Witwen und Waisen der gefallenen Kriegshelden Wohltätigkeits-Briefmarken zu 4 und 10 Heller herausgegeben.

Diese Wohltätigkeitsmarken haben verschiedene Farben, sind zum Aufkleben geeignet und werden sowohl in viereckiger, als runder Form in 5 fachen Farbendruck ausgeführt. Die runden werden nur in Paketen zu 100 Stück, die viereckigen auf perforierten Bogen zu 25 Stück in den Verkehr gebracht.

Mit Rücksicht auf den die Witwen und Waisen der Kriegshelden unterstützenden edlen Zweck, ersuche ich das patriotische Publikum unserer Stadt, von den obenerwähnten Briefmarken je größere Quantitäten anzukaufen.

Die mündlichen oder schriftlichen Bestellungen nimmt mein Amt entgegen, perfektuiert die Bestellung und stellt selbe ins Haus.

Lugos, am 7. Juni 1915.

Török, Stadthauptmann.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Unser Vordringen in Galizien.

In Südoostalgalizien und in der Bukowina setzen die verbündeten Heere ihren Angriff erfolgreich gegen jene russischen Streitkräfte fort, welche südlich vom Dniester stehen. Die zur Pflanzler-Armee gehörenden Truppen haben den Feind erreicht. Unmittelbar östlich von Czernowitz stehen im Osten nur an einer einzigen Stelle am Pruth noch russische Truppen. Unsere Truppen haben einen Angriff des Feindes nach kurzem Kampfe zurückgeworfen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Vorgestern und gestern haben wir die gegen uns gerichteten Angriffe der Italiener auf der ganzen Front zurückgeworfen. Ein erneuerter, gegen den Görzer Brückenkopf gerichteter Angriff ist unter dem Feuer unserer Dalmatiner Landwehr zusammengebrochen. Ebenso erfolglos blieb ein nördlich Randi gegen uns gerichteter Angriff des Feindes. An der Isonzofront dauert der Artilleriekampf weiter.

An der Kernthnergrenze haben wir gestern nachmittag einen gegen Freikopf gerichteten feindlichen Angriff zurückgeschlagen.

Geschäfts-Lokal zu vermieten.

In dem ref. Zinspalais ist neben der Konditorei ein Geschäftslokal per sofort zu vermieten.

Näheres bei Frau Franz Alföldy oder in der Administration dieses Blattes.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
6079—1915. kig. szám.

Hirdetmény

A kereskedelemügyi miniszter ur a postahivatalokhoz a gyulékony tartalmú tábori áruminták ügyében 1915 évi március hó 12-én 14887 szám alatt a következő rendeletet idézte.

Utobbi időben ismételt előfordult hogy tábori postaküldemények gyulékony tartalmuk okozta tűz által elpusztultak.

Utalással a Postai Tarifák és Postaüzleti szabályok I. része I. szakasza 3 §-ának 3. pontjára amelyek szerint könnyen gyuló és robbanó anyagok a postai szállítástól ki vannak zárva, felhívom a postahivatalokat, hogy azokat a tábori árumintákat és csomagokat melyek gyufát spiritust benzint, tüzszerzőmokat (megtöltve benzint petroleumot spiritust) vagy más eféle könnyen gyuló és könnyen robbanó tárgyat tartalmaznak, szállításra ne fogadjon el. A hivatalos az áruminta küldeményeknél e tilalmat kémprobak útján ellenőrzik, csomagoknál ha pedig ilyen tartalom gyanuja felmerül feladótól követeljük a csomag felbontását.

Aki ily tárgyakat a tartalom eltitkolása vagy hamis nyilváníttással ad postára kihágást követ el amely a büntető törvény szerint büntetendő, ezenfelül pedig a Postai Tarifák és Postaüzleti Szabályzat II. része 3 §-ának 1. pontja értelmében a tiltott tartalmú küldeménye által esetleg okozott kárt is köteles a postának megtéríteni.

Erről a város közönséget szigorú alkalmazkodás végett értesitem.

Lugos, 1915. évi május hó 26-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

A legelőkelőbb
A legmegbízhatóbb
A legjobban szerkesztett
A legnagyobb terjedelmű
A legfüggetlenebb

budapesti napilap

„AZ UJSÁG“

Munkatársai a magyar zsurnalisztika, a magyar irodalom legkiválóbbjai.
Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.
Szerkesztő társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre K 32.—
Félévre K 16.—
Negyed évre K 8.—
Egy hónapra K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„AZ UJSÁG“ kiadóhivatala
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
7146—1915. kig. szám.

Hirdetmény

Közlöm az érdekelt polgártársakkal, hogy amennyiben a budapesti hadifoglyokat gyámolító és tudósító hivatal útján hadifogságba esett hozzátartozóikról információkat óhajtanak kérni, az erre szolgáló tudakozódó lapokat a város főjegyzőjénél vehetik át.

Lugos, 1915. évi június hó 9-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
6289—915. kig. szám.

Hirdetmény.

A cs. és kir. Balkánhaderők hadtáparancsnokságának a vadászfegyvereken is használni szokott céltávcsövekre van szüksége.

Ezt a szükségletet azonban a hazai ipar nem képes kellő mértékben fedezni. Ennélfogva felkérjük a város területén lakó vadászokat, földbirtokosokat stb., hogy a birtokukban lévő céltávcsöveket a hadkezelőségnek ingyen, költsön vagy térítés (eladás) ellenében mielőbb bocsássák rendelkezésére. A rendelkezésre bocsátott céltávcsövek a főjegyzői hivatalban gyűjtetnek össze. A vételárakat a céltávcsövek beérkezése után az említett tüzérségi szertár fogja kifizetni. Azoknak a nevei, akik a céltávcsöveket dícséretes hazafiasságból ingyen bocsájtják a hadkezelőség rendelkezésére, közöltetni fognak.

Ismételtlen kérem a város közönségét, hogy hadseregünk harcképességének emelése céljából birtokában levő céltávcsöveiket engedje át, lehetőleg díjtalanul a hadvezetőségnek.

Lugos, 1915. évi május hó 23-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Anfertigung von
Werke, Broschüren,
Zeitungen, Plakate,
Kataloge, Tabellen,
allerlei Handels- u.
Gewerbedruckfor-
ten, Stampiglien,
Buchbinderarbeiten
in geschmackvoller
Ausführung und zu
mäßigen Preisen.
Genau und reine
Kopierfarben- und
Mehrfarbedrucke.

**Buch-, Kunstdruckerei-
und Papierwarenlager**
HUSVÉTH & HOFFER
LUGOS, Bonnazgasse 18.
(Neben der Kapelle).
Ausgezeichnet mit silberner Medaille.
Telefon 161 Telefon 161

Verlag von Druck-
forten für Private,
Advokaten, Weg-
meister und Ge-
meinden, sowie
Bäckerei-Nummern.
**Grosses Papier-
warenlager ::**
Druckerei des Süd-
ungarn, Karán-
sebeser Zeitung,
Revista Preofilor,
Plugarul Român,
Szörénység etc.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
6824—1915. kig. szám.

Hirdetmény

Lugos város tulajdonát képező tenyész-
bikáknak 1915. évi július hó 1-től kezdő-
dőleg 1 évre leendő tartása és gondozása
íránt szóbeli nyilvános árlejtést hirdetek,
miért is felhívom mindazokat, akik a bikák
tartására nézve ajánlatot tenni kívánnak,
hogy e célból legkésőbb f. évi június hó
18-ának déli 12 órájáig Pauck Frigyes vá-
rosi közigazgatási tanácsnok hivatalos he-
lyiségében jelentkezzenek.

Ajánlattevőket kellő mihez tartás végett
figyelmeztetem, hogy a bikák közül kettő
Lugoson, 5 pedig Román-Lugoson és pedig
3 a II. kerületben és 3 a III. kerületben
lesz elhelyezendő.

Lugos, 1915 június 9-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

AZ EST

a legjobb magyar
napilap. Hírei fris-
sek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági
élet minden mozzanatáról számot
ad, sportrovata a sport minden
ágának eseményeiről hűen beszámol

A bel- és külföldi napieseményeit a leg-
megbízhatóbb tudósítók távirati és telefon-
jelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban
déli 1-kor és a délutáni
első gyorsvonattal ér-
kezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

Gegen Sommersprossen, Rote, Leberflecken,
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte,
ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60,
großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von
geradezu verblüffender Wirkung; diese
mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE«
(K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«
(K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd
samtweich, verhindert gänzlich jede Ver-
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème
à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und
nicht einmal das geübteste Auge kann die
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen
Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nach-
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.
Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheits-
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands,
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

**PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).**

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Koffuthgasse Nr. 21.



Cipókrém-gyár, Schuhcrème-Fabrik, Boksánbánya 435

61. Jahrgang.

61. Jahrgang.

Über den

Krieg mit Italien

und auch über die Ereignisse auf den anderen
Kriegsschauplätzen
enthält interessante und anschauliche Schilderungen
Die Wiener Österreichische

„Volks-Zeitung“

(60. Jahrgang)

mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

Sonn-tags Gesamtauflage beid. Ausgab. 200.00 Expl.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung
Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Auf-
sätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder-
und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und
Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassen-
lotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und
Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch
die Spezial-Abdrücke: **Gesundheitspflege, Frauen-
Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.**

Der laufende hochinteressante **Kriegsroman**

Der eiserne Landwehrmann

von Hl. v. Bernau

enthält spannende, lebenswahre Schilderungen des
Wiener Volkslebens u. des verbrecherischen Treibens
der **feindlichen Spione**. Er wird allen neuen Beziehern
umsonst nachgeliefert.

Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche
Postzustellung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u.
Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.
Für zweimal wöchentliche Zustellung der Samstag-
u. Sonntag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher
Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich
K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zu-
stellung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in
Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) viertel-
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»
Wien, I. Schulerstraße 16.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

5938—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Közhirre teszem, hogy a városi tanács
a mai napon fenti szám alatt hozott hatá-
rozatával a f. évi május hó 4-én 5243/915.
sz. a. kelt határozat 1. pontjában a kevert
kenyérlisztből készült kenyérre meghatá-
rozott árat kilogrammonként 42 fillérben
állapította meg.

Lugos, 1915 május 20-án.

Dr. BALTESCU
polgármester.

Egy jó karban lévő 6 lóerős
Hoffherr és Schranz-féle

LOCOMOBIL

szabad kézből, nagyon ju-
tányos árban

eladó.

Bővebbet a kiadóhivatalban.

Az országban
20.000
árusítónál kapható

A NAP

Egy szám



fillér

Minden városban és köz-
ségben A NAP-ot megérke-
zése után árusítónk kívánatra

házhoz szállítja.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
6658—915. kig. szám.

Hirdetmény

Értesitem Lugos város szállóga-
zdáit, hogy városunk részére érkezett 1700 kilo-
gramm rézgálic kilogrammonkénti 1 korona
80 fillérrel eladásra kerül.

Felhívom tehát mindazon lugosi szálló-
gazdákat, akik rézgálicot előjegyeztek, hogy
az utalvány átvétele céljából Pauck Frigyes
városi tanácsnoknál jelentkezzenek.

A rézgálic ára az utalvány átvétele
alkalmával Pauck Frigyes városi tanács-
noknál lefizetendő.

Hangsúlyozom, hogy a rendelkezésre
álló készletből elsősorban azon szállóga-
zдық szükségletét fogom fedezni, akik 6509—915.
sz. a. kibocsátott hirdetményem értelmében
rézgálicszükségletüket nálam bejelentették
s a bejelentést elmulasztott szállóga-
zдық csakis az esetleg megmaradó készlet át-
adását igényelhetik.

Lugos, 1915 június 2.

Dr. BALTESCU, polgármester.

3289—1915. rkp. sz.

Hirdetmény

Felhívom mindazokat, akik a szabad
forgalomra jogosított és külföldre is szállí-
tható kerti termékek eladásával foglal-
kozók kimutatásába magukat felvételni ki-
vánják, hogy ezen szándékukat és kerti
telepük pontos helyét f. hó 15-ig hivata-
lomban jelentsék be.

Lugos, 1915 június 3.

Török Lajos s. k.
rendőrkapitány.

Krassóer Sparkaffa Lugos.

Aktienkapital und Reserven
5½ Millionen Kronen

Neue Einlagen, welche dem Moratorium
nicht unterliegen, werden angenom-
men und bestens verzinst.

Erfolgreich

injertiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4
Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit
diversen Beilagen — **50 Heller**.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-
ringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses
Werk in grosser
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-
schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

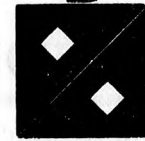
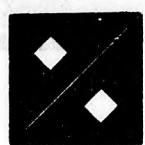
Gratis-Prospekte und An-
sichtshefte sind durch jede
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

HAVAS Dezső, Lugos



Ponyva=

és

Zsák=

kölcsönintézet.

Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

„Phönix“

biztosító társaságnak.

Sürgőnycim: HAVAS, LUGOS. - Telefon-szám: 300.

Iroda: Bonnaz-utca 18. - Raktár: Temesvári-utca 17.

Heizbohle, Koks sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.